

[Read ebook] 100 Stufen zur Verdammnis (Geister-Schocker 28)

## 100 Stufen zur Verdammnis (Geister-Schocker 28)

Von Bob Collins

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrang: #46491 in AudibleVerffentlicht am: 2015-09-24Format: Ungekrzte  
AusgabeLnge: 42 Minuten | File size: 30.Mb

**Von Bob Collins : 100 Stufen zur Verdammnis (Geister-Schocker 28)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 100 Stufen zur Verdammnis (Geister-Schocker 28):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Spukschlo fr 1 Pound Sterling...Von Markus SchmidlGeisterschocker Folge 28 vertont wieder einen Richard-Wunderer-Roman. \*Hundert Stufen zur Verdammnis\* erschien erstmals 1976 in der damals sehr populren-Gespensterkrimi-Serie vom Bastei-Verlag. Seinerzeit zierte allerdings noch Wunderers ursprngliches Pseudonym Frederic Collins das Artwork.Als Sprecher wurden Rent Reins, Katja Brgger, Bernd Vollbrecht, Till Hagen, Susanne Vogdt, Andreas Conrad und Karl-Heinz Tafel verpflichtet. Tafel agiert dieses Mal nicht als Erzler, sondern als handelnde Personen. Ein Erzler fehlt. Die Sprecher tragen die Ereignisse von selbst. Ebenso fehlt, wie fast immer bei Richard Wunderer ein Held als feste Gre in der Handlung.Eins vorweg, der Klappentext auf dem CD-Artwork ist Mumpitz. Die Handlung ist es nicht, auch wenn immer wieder mit den typischen Horror-Zutaten geliebugelt wird, in dem unglubige Polizeibeamte und zwielichtig erscheinende Schlobesitzer ihr Unwesen treiben. Hier sind es lediglich Bob Henderson und seine Freundin Juliet Marks, die den Kauf eines englischen Schlo fr die Wahnsinnssumme von einen Pfund Sterling nur allzu schnell wieder bereuen. Die Handlung ist mit gut 42 min. zwar sehr knapp gehalten, aber mit viel Drive knackig und ohne Lngen inszeniert. So darf es bei den Geisterschockern gerne weiter gehen.FAZIT: kurzweiliges Grusel-Abenteuer...2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlecht - gaaaanz schlechtVon HpfiAlso ehrlich - wenn dies mein erstes Hrspiel aus der Serie "Geister Schocker" gewesen wre - dann htte ich wohl keine weiteren gekauft.Das beste ist noch das wirklich stimmungsvolle Cover. Auch der Anfang

des Hörspiels ist noch ganz brauchbar - aber dann die schnell (entschuldigend hingerotzte) Auflösung, die völlig unsinnig ist und frei von jeglicher Atmosphäre. Man könnte sagen, sowas gab es auch schon bei John Sinclair zu seligen Studio Braun Zeiten - aber da war das unterhaltsam - hier ist es einfach nur schlecht. Ich möchte die Lösung nicht verraten - aber glaubt mir - ein 6-jähriger hätte sich das auch ausdenken können - vermutlich sogar besser. 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ziemlich schwach!!! Von Sascha BackSchade, der Titel dieses Hörspiels klingt recht vielversprechend. Aber was man hier zu hören bekommt ist ziemlich enttäuschend. Mit gerade einmal 42 min. Hörspielzeit bekommt die Geschichte kaum Gelegenheit, sich zu entfalten. Es beginnt schon recht schnell damit, dass der Geschichtsforscher Bob Henderson Verkaufsgespräche mit dem Schlossherrn Lord Roxley über den Verkauf dessen Schlosses führt. Mit einem Verkaufspreis von einem Pfund ist man sich schnell einig. Dann schwupps ist Henderson schon mit seiner Freundin und einem befreundeten Prachen auf dem Schloss um Renovierungsarbeiten durchzuführen. Kurze Zeit später ist auch schon die erste der vier Anwesenden verschwunden. Man weiß gar nicht, was genau mit der Person passiert, da es keinen Erzähler gibt. So muss der Hörer sich das in seiner Phantasie ausmalen. Das ist der große Schwachpunkt dieses Hörspiels, dass der Erzähler weggelassen wurde. Das funktioniert vielleicht in anderen Hörspielen aber nicht hier, da die Hörspielzeit einfach zu kurz dafür ist. Mein Fazit: schwache, viel zu kurze und unspannende Inszenierung.

Produktbeschreibung Zwei Dinge stapelten sich in Bob Hendersons Dachgeschosswohnung in London. Das waren unbezahlte Rechnungen und - alte Bücher. Und beides hing mit seinem Beruf zusammen, der zwar ganz Bob Hendersons Vorstellungen entsprach, jedoch nur wenig Geld abwarf. Bob war Geschichtsforscher und Privatgelehrter, eine interessante und brotlose Tätigkeit. Das änderte sich schlagartig, als Bob Henderson eine Kiste auspackte, angefüllt mit uralten Büchern, die er bei einem Trödler zum Altpapierpreis erstanden hatte - auf Kredit natürlich. Um acht Uhr abends begann Bob damit, den Neuzugang zu sortieren. Um Mitternacht stieß er einen überraschten Ruf aus und begann zu lesen. Er hörte erst auf, bis er alles wusste, was das mehr als hundert Jahre alte Buch über ein Schloss zu berichten hatte, in dem ein wagemutiger Mann unermessliche Schätze finden konnte - oder den Tod. Es hieß Loxham Castle. Und es sollte Hendersons Leben einschneidend verändern, wenn auch anders, als er im Moment ahnte... Hörspiel nach einem Roman von Bob Collins mit Reent Reins, Katja Brgger, Bernd Vollbrecht, Till Hagen, Suzanne Vogdt, Andreas Conrad und Karlheinz Tafel.